

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 8/2020

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 24. September 2020

im

Bürgerhaus in Tutschfelden, Weinstr. 1 in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd
Daute, Doris
Geiger, Jürgen
Glöckle, Regine
Hämmerle, Reinhold
Held, Cornelia
Hofstetter, Thomas
Kohler, Regina
Obergföll, Ralf
Oelschläger, Melanie
Ringwald, Axel
Schätzle, Clemens
Stotz, Karsten
Stückle, Jutta
Vetter, Helmut
Weingardt, Philipp

Bis einschließlich TOP 5

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia
Brand, Tanja

Verwaltung

Hefter, Tobias
Klomfaß, Martin
Leser, Matthias
Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Sommer, Gerhard
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Vetter, Patrik
Welte, Holger

entschuldigt
entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23. Juli 2020
4. Information zur Studie zum Hallen- und Sportstättenkonzept
5. Lärmaktionsplanung der Stadt Herbolzheim 108/20
 - Beratung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
 - Beschluss des Musterberichts zur Fortschreibung der Lärmaktionsplanung
6. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Oberärmel – Neufassung“, Gem. Bleichheim 132/20
 - Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur Durchführung der Offenlage gemäß § 3 (2) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB
7. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Hohe - Nachverdichtung" - Gem. Herbolzheim 133/20
 - Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
 - Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften nach §10 (1) BauGB
8. Sanierung Sanitärgebäude im Schwimmbad Herbolzheim - Vergabe der Sanitärarbeiten 120/20
9. Wahl des 1. Stellvertreters des Ortsvorstehers der Ortschaft Broggingen 122/20
10. Information zur aktuellen Situation zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen
11. Information zur Wohnrauminitiative der Stadt Herbolzheim
12. Mitteilungen
13. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
14. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 15. September 2020 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 30 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft

zu 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es gibt keine Bekanntgabe von Beschlüssen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23. Juli 2020

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23. Juli 2020 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23. Juli 2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 4 Information zur Studie zum Hallen- und Sportstättenkonzept

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter von Vereinen und Schulen. Darüber hinaus begrüßt er Herrn Hess von Hess und Volk Architekten. Er betont, dass es heute nicht um eine Entscheidung gehe, sondern um eine konstruktive Diskussion.

Herr Hess stellt die Machbarkeitsstudie zum Hallen- und Sportstättenkonzept anhand einer Präsentation vor. Er betont, dass die Ideen heute Abend nicht in Stein gemeißelt sind, es sind vielmehr Entwürfe, die dann den Bedürfnissen der Stadt Herbolzheim angepasst werden können. Er beginnt mit einem Entwurf beim Standort Bleichheim. Dort stellte er eine Variante vor, die eine Ein-Feld-Halle mit mobiler Bühne beinhaltet, sowie Nebenräume und die Ortsverwaltung.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob es auch möglich ist, kein Flachdach auf die Halle zu setzen. Herr Hess informiert, dass alle Dachformen vorstellbar und auch baulich möglich sind und sich bei einem sogenannten Flachdach um ein flach geneigtes Dach handelt.

Stadtrat Böcherer möchte weiter wissen, ob die Parkplätze für die Feuerwehr bei der Zufahrt zur Halle frei bleiben. Herr Hess erklärt, dass der Ein- und Ausrückverkehr der Feuerwehr frei bleiben soll.

Stadtrat Bergmann erkundigt sich nach den Kosten. Herr Hess plädiert dafür, dass, bevor über Kosten gesprochen wird, zunächst das Gesamtkonzept erstellt werden soll. Dann müssen Prioritäten gesetzt und erst anschließend kann über Kosten gesprochen werden. Auch

Bürgermeister Gedemer ist der Ansicht, dass es im Moment zu früh ist, um über Kosten zu sprechen.

Stadträtin Held erkundigt sich, ob es bei den Nebenräumen möglich ist, einen davon als Bürgersaal oder Vereinsraum zu nutzen. Bürgermeister Gedemer informiert, dass das Foyer für Sitzungen und kleine Veranstaltungen gedacht werden kann.

Stadtrat Böcherer möchte wissen, ob zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites Obergeschoss aufgestockt werden kann mit einem bestehenden flach geneigten Dach. Herr Hess betont noch einmal, dass es wichtig ist, was die Stadt Herbolzheim perspektivisch haben möchte, um nachher ein Geschoss aufzustocken oder ebenerdig erweitern zu können.

Im zweiten Teil seiner Präsentation geht Herr Hess auf die Variante ein, die eine Sanierung der Breisgauhalle beinhaltet. Er weist darauf hin, dass die Sanierungskosten den Kosten eines Neubaus gleich kämen. Sodann geht er auf einen möglichen Abbruch der Emil-Dörle-Schulen und dem anschließenden Neubau ein. Er betont, dass auch mit einem Neubau das Thema Lärmemission nicht verbessert wird. Anschließend stellt er die Variante vor, an den Bestand der Breisgauhalle anzudocken und eine Dreifeldhalle neu zu bauen. Eine Auslagerung der Sportstätte mit einer 400 Meter Laufbahn südlich der Kaiserstuhlstraße ist hier denkbar. Zudem könnten kleine Sportfelder für z. B. Boule, Volleyball oder ein Spielplatz für Senioren und Kinder angedacht werden.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich nach den Parkplätzen. Herr Hess zeigt sie auf dem Entwurf und weist darauf hin, dass diese auch für die Halle nutzbar sind.

Stadtrat Weingardt möchte wissen, was ein Seniorensportplatz ist. Herr Hess erklärt, dass darauf Bewegungsgeräte, Bewegungsflächen für Senioren stehen könnten, z. B. ein Barfußpfad, eine Reckstange und verschiedene Bewegungsspiele.

Stadtrat Böcherer bittet darum, das Thema Parkplatz noch einmal zu erläutern. Herr Hess informiert, dass dadurch, dass die Breisgauhalle keine Mehrzweckhalle mehr sein würde, sondern eine reine Sporthalle, würden hier weniger Stellplätze notwendig sein.

Stadtrat Bühler erkundigt sich, ob Hochsprung und Weitsprung bei der ausgelagerten Sportstätte mit berücksichtigt sind. Herr Hess bejaht dies.

Stadträtin Daute fragt nach, ob Parkplätze für eine eventuelle Schulerweiterung mit eingeplant sind. Auch dies bejaht Herr Hess.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob ein Leichtathletikplatz südlich der Bleiche möglich ist. Herr Hess informiert, dass dies im Hochwasserbereich grundsätzlich nicht möglich ist.

Stadtrat Bergmann fragt nach, ob die Kaiserstuhlstraße in den Campus mit integriert werden kann. Herr Hess erklärt, dass die verkehrliche Situation in der Tat mit bedacht werden muss. Es ist wichtig, einen guten Übergang zu gestalten.

Ortsvorsteher Roser möchte wissen, wie der Schulsport während eines Neubaus aufrechterhalten werden kann. Herr Hess informiert, dass bei der Auslagerung der Sportstätte der Unterbau so gestaltet werden kann, dass dieser dann für den Schulsport genutzt werden kann.

Als letzten Entwurf geht Herr Hess auf die Variante ein, dass der Standort des jetzigen Leichtathletikplatzes zu dem Standort einer Mehrzweckhalle umgebaut wird.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich, wo der Schulsport stattfinden wird, wenn die Mehrzweckhalle beim jetzigen Standort der Breisgauhalle verbleibt. Herr Hess betont, dass genau das dann die Frage ist.

Stadtrat Berblinger plädiert dafür, dass die Fraktionen für die weitere Beratung eine Aufstellung der Kosten brauchen.

Stadtrat Bergmann möchte wissen, wann die Fraktionen die Unterlagen erhalten und wie die weitere Vorgehensweise ist.

Bürgermeister Gedemer schlägt vor, nun eine Rückmeldung der Vereine einzuholen, dann mit dem Gemeinderat die Prioritäten festzulegen und dann gemeinsam zu entscheiden, in welche Planungsphase die Stadt einsteigt.

Stadträtin Oelschläger möchte bei der letzten Variante wissen, wo der Schulsport stattfinden wird. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dies dann bei der den Emil-Dörle-Schulen sein wird.

Er bedankt sich bei Herrn Hess für die gelungene Präsentation.

zu 5 Lärmaktionsplanung der Stadt Herbolzheim
- Beratung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
- Beschluss des Musterberichts zur Fortschreibung der Lärmaktionsplanung

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Colloseos vom Büro Fichtner. Dieser stellt die Lärmaktionsplanung der Stadt Herbolzheim anhand einer Präsentation vor. Er betont, dass es sich hier um eine weisungsfreie Pflichtaufgabe handelt und gibt einen Überblick über die Lärmkarten. Bei der Planung hat Herr Colloseos den Musterbericht des Landes verwendet. Es wurden keine neuen Maßnahmen mit aufgenommen, daher ergibt sich keine wesentliche Änderung seit der letzten Änderung.

Bürgermeister Gedemer weist darauf hin, dass die eingegangenen Anregungen in das Mobilitätskonzept der Stadt mit einfließen werden.

Stadtrat Binkert kritisiert, dass es im Vergleich zum letzten Mal keine Änderungen gegeben hat. Er hätte sich mehr Details gewünscht.

Stadtrat Berblinger bekräftigt diese Meinung und ist der Ansicht, dass weitere Straßen ins Blickfeld hätten gerückt werden sollen.

Stadträtin Daute wundert sich über verschiedene Stellungnahmen. Sie ist froh um das Tempo 30 und ist der Ansicht, dass lärmarme Verkehrsmittel in den Fokus gestellt werden sollten. Sie sieht die Gesamtstadt gefordert, gerade mit Blick auf die L 106 im Bleichtal. Bürgermeister Gedemer versichert, dass das Mobilitätskonzept diese Aspekte mit einbeziehen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage zu und beschließt den Lärmaktionsplan als Grundlage für die weitere Verbesserung der Lärmsituation. Die Verwaltung wird beauftragt den abgeschlossenen Lärmaktionsplan an die zuständigen Stellen zu melden.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	1	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Oberärmel – Neufassung“,
Gem. Bleichheim
- Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur Durchführung der Offenlage
gemäß § 3 (2) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger
öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB**

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dopfer von FSP Stadtplanung Freiburg. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Hämmerle und Stadtrat Hofstetter verlassen den Raum.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Bebauungsplanentwurf und beschließt für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Oberärmel – Neufassung“ die Durchführung der Offenlage nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a und § 13b BauGB.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 7 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Hohe - Nachverdichtung" -
Gem. Herbolzheim
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
- Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften
nach §10 (1) BauGB**

Stadtrat Hofstetter kommt wieder in den Raum zurück.

Stadtrat Geiger erkundigt sich, ob das Flurstück 8981/3 noch aus dem Geltungsbereich herausgenommen wird. Herr Klomfaß verneint dies.

Beschluss:

- Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Wünsche, Anregungen und Bedenken.
- Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Hohe – Nachverdichtung“ und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan gemäß § 10 (1) BauGB jeweils als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Sanierung Sanitärgebäude im Schwimmbad Herbolzheim - Vergabe der Sanitärarbeiten

Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Binkert erklärt, dass er sich die Vorstellung des Planes gewünscht hätte.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass dies bereits im Ausschuss erfolgt ist. Dies kann aber nochmals wiederholt werden.

Beschluss:

Die Firma Franz Herbstritt GmbH aus Herbolzheim erhält den Auftrag zur Ausführung der Sanitärarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

97.523,96 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Wahl des 1. Stellvertreters des Ortsvorstehers der Ortschaft Broggingen

Ortsvorsteher Obergföll erläutert den Sachverhalt und den Ablauf der Wahl zum ersten Stellvertreter des Ortsvorstehers in Broggingen.

Wahl:

Ortschaftsrat Siegfried Klein wird zum 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers der Ortschaft Broggingen gewählt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 10 Information zur aktuellen Situation zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Leser vom Ordnungsamt. Dieser gibt einen Überblick über die aktuelle Situation zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen.

Herr Leser berichtet, dass zu Beginn seiner Tätigkeit im Januar 2019 56 Personen wohnungslos waren, im September 2019 waren es 47 und aktuell sind es 48 Personen. Im Juli 2020 ist es erstmals gelungen, eine Unterkunft im Obdachlosenbereich von städtischer Seite aus anzumieten. Auffällig ist, dass die Stadt Herbolzheim von Bad Krozingen bis nach Offenburg den drittgrößten Wert hat in Bezug auf wohnungslose Personen. Sodann geht Herr Leser auf die verschiedenen Standorte der Obdachlosenunterkünfte ein. Er weist auf die wichtige Arbeit der Ehrenamtlichen in der Wärmestube Anker hin und auf die Tätigkeit des Büros der AGJ Haus Elia als Obdachlosenunterstützung.

Im Anschluss informiert Herr Mielich als Organisator der Wärmestube Anker über die Arbeit der Ehrenamtlichen. Die Wärmestube hat einmal in der Woche samstags geöffnet. Es gibt eine Kleiderkammer, Möbel werden organisiert und den wohnungslosen Personen wird Hilfe bei Behördengängen, Arztbesuchen oder Therapieplanungen zur Verfügung gestellt. Geplant ist, dass die Öffnungszeiten ausgebaut werden und die Wohnsituation der Bewohner der Unterkünfte verbessert werden sollen.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Mielich und allen Ehrenamtlichen. Er betont, dass es Aufgabe der Stadt ist, alle Einwohner im Blick zu haben. Das Thema gehört in die Öffentlichkeit.

zu 11 Information zur Wohnrauminitiative der Stadt Herbolzheim

Bürgermeister Gedemer führt zum Thema Wohnrauminitiative aus, dass die Stadt den Schwächeren helfen will, an Wohnungsraum zu kommen. Sie ist vermittelnd tätig und tritt nicht in Konkurrenz mit den Wohnraumanbietern auf den Markt.

Herr Leser stellt anschließend die Wohnrauminitiative vor. Dadurch wurden bereits 11 Wohnungen der Stadt angeboten. In zwei Fällen steht die Stadt kurz vor der Weitervermittlung. Bürgermeister Gedemer dankt Herrn Leser für die Informationen.

zu 12 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer informiert den Gemeinderat über die Themen stationäre Messanlage in der Rheinhausenstraße, Grundstück der ehemaligen Breisgau-Keramik, Fotowettbewerb und Verkehrssicherungspflicht der Stadt in Bezug auf Bäume.

zu 13 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

Aus der Mitte des Gemeinderates werden Fragen zu privaten Partyhotspots auf dem Herbolzheimer Berg und deren mögliche Behandlung im Ausschuss Wirtschaft, Kultur und Tourismus oder Sicherheit, Ordnung und Soziales gestellt, zur Erwärmungsanlage für das Schwimmbad, zum Stand des Hotelbaus, zur Höhe des Wohngeldes und zur Sanierung der Sanitäreanlagen im Schwimmbad.

Diese werden von Bürgermeister Gedemer beantwortet.

zu 14 Bürgerfragestunde

Ein Bürger "lobt" die Stadt Herbolzheim, dass die Stadt immer grüner wird, auch auf den Gehwegen und kritisiert so die geringe Pflege.

Herbolzheim, den 05. Oktober 2020

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführer

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion